

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 12.

Dresden, am 10. Januar

1898.

Zwölfte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 10. Januar 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Beglückwünschung durch den Präsidenten zum neuen Jahre.
— Entschuldigung. — Urlaubsertheilungen. — Registrandenvortrag Nr. 246—276. — Berathung über den Antrag zum mündlichen Berichte über den Antrag des Abg. Hauffe und Genossen der Zweiten Kammer, die Aufhebung der gemischten Transittlager und der Zollkredite für Getreide sowie die Ausfuhrvergütung für Mühlenprodukte betr. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokollens über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meisch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Bobel, Geh. Regierungsräthe Dr. Roscher und Steglich, Geh. Finanzrath von Kirchbach, Oberfinanzrath Dr. Rüger und Oberregierungsrath Münzner.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Meine Herren! Ich bitte Ihre Plätze einzunehmen.

Meine Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Da es die erste im neuen Jahre ist, kann ich die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne Eure Königl. Hoheit und Sie, meine geehrten Herren Kollegen, aufs beste hier zu begrüßen und den Wunsch auszusprechen, daß wir in segensreicher Weise weiter arbeiten mögen.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Geh. Medizinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld wegen dringender

Berufsgeschäfte; um Urlaub hat gebeten Herr Oberschenk Kammerherr Graf von Einsiedel auf 2 Monate wegen Krankheit, Herr Domherr Dr. Friederici bis zum 18. dieses Monats wegen Unwohlseins. — Genehmigt die Kammer die beiden letztgedachten Urlaubsgesuche? — Einstimmig.

Wir gehen über zum Vortrag aus der Registrande und den Beschlüssen auf die Eingänge. Herr Sekretär Thiele wird den Registrandenvortrag übernehmen.

(Nr. 246.) Petition des Vorstandes des Verbandes der Hausbesitzervereine Leipzigs, den Wegfall der Staatsgrundsteuer betr. (zu Königl. Dekret Nr. 3).

(Nr. 247.) Desgleichen, Ausschreibung des Grundbesitzes aus den zu besteuern den Vermögensobjekten, beziehentlich Heranziehung des im Grundbesitze angelegten Vermögens zur Vermögenssteuer nur nach Abwerfung eines Ertrages betr. (zu Königl. Dekret Nr. 3).

(Nr. 248.) Desgleichen, Aenderung der Fassung des § 15, 3 u. 4 des Einkommensteuergesetzes, nach der

- a) alle rein dinglichen Abgaben des Grundbesitzes, auch wenn sie für Gemeinde, Schule und Kirche erhoben werden, abzugsfähig sind und
- b) die Absetzung einer jährlichen Abnutzung des Gebäudes gestattet wird, betr.

Präsident: Sind bei der Zweiten Kammer eingegangen, kommen dort zunächst zur Berathung. An die zweite Deputation, die Petitionen zu vertheilen.

(Nr. 249.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition der Bahnmeister der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen um Verbesserung ihrer Gehaltsverhältnisse.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 250.) Petition der Handels- und Gewerbetammer zu Dresden, Bahnprojekt Dürnröhrsdorf-Schönfeld-Weißer Hirsch-Bühlau-Dresden betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 251.) Anschließpetition der Gemeinderäthe zu Remnig und Gohlis an die Petition der Gemeinde Cotta